

ben-alexander.bohnke@t-online.de

CORONA – eine PanHysterie

Nein, ich bin kein Virologe, Epidemiologe oder Medizinstatistiker. Auch zu dem erlauchten Kreis der Gesundheitspolitiker oder besser „Krankheitspolitiker“ darf ich mich nicht zählen.

Dennoch wage ich – als Wissenschaftsautor und Blogger –, mich in die Corona-Diskussion einzubringen und dem Chor der, wie gleichgeschalteten, Corona-Warner zu widersprechen.

Was ist die Sachlage? Ein Virus reist um die Welt. Das ist zwar unerfreulich, aber der Normalfall. Unzählige Viren sind auf der ganzen Welt verbreitet.

Der Hauptkonkurrent, in den Medien, für den Corona-Virus sind die verschiedenen Grippe-Erreger, insbesondere die Influenza-A- und Influenza-B-Viren. Die Grippeviren suchen jedes Jahr die ganze Welt heim, wobei sie unterschiedlich pathogen, also unterschiedlich gefährlich sind.

Vor zwei Jahren kostete die Grippe in Deutschland etwa 20.000 Tote, hundertausende Deutsche waren infiziert. Weltweit verursacht die Grippe in schlechten Jahren hundertausende Tote und Millionen Menschen sind infiziert.

Zwar wird jährlich vom Robert-Koch-Institut vor der Grippe gewarnt, es werden Verlautbarungen herausgegeben, aber kaum einer regt sich sonderlich auf. Man kennt die Grippe eben, man ist an sie gewohnt, die Todesopfer oder Erkrankungszahlen werden stillschweigend eingerechnet, und man führt sein übliches Leben weiter. Die Grippe ist gewissermaßen „total normal.“

Aber bei Corona ist alles anders. Da wird jeder Erkrankte und natürlich erst recht jeder Verstorbene genau erfasst, man hört in jeder Nachrichtensendung die neuesten Corona-Ergebnisse, es gibt Sondersendungen – alles ist Corona. Ständig wird man belehrt, wie man zu niesen hat und wie lange man sich die Hände waschen soll. Das ist zwar sinnvoll, die Wirkung dennoch fraglich. Gestern im Supermarkt, die Verkäuferin hustet erst in ihre Hände und zieht dann meine Lebensmittel über den Scanner - „Gesundheit!“ kann man da nur sagen.

Sicher, gegen die Grippe kann man sich impfen lassen, gegen Corona bisher nicht. Aber auch die Grippeimpfung schützt nicht sicher vor einer Ansteckung. Und viel dramatischer: nur jeder zehnte Deutsche lässt sich gegen Grippe impfen – was für ein Leichtsinn! Doch darüber wird kaum berichtet, sondern Corona ist der aktuelle Hype.

Dabei verläuft Corona in ca. 80% der Fälle harmlos. Viele Infizierten merken nicht einmal, dass sie Corona haben. So gesehen ist Corona oft weniger unangenehm als eine banale Erkältung, denn jeder Schnupfen, jedes Halsweh kann einen schon richtig leiden lassen. Bisher sind auch fast nur sehr alte Menschen mit Vorerkrankungen an Corona gestorben. Kindern tut Corona z. B. gar nichts.

Und es gibt es in Deutschland bisher gerade mal rund 1900 – nachgewiesene – Angesteckte und drei! Todesopfer durch Corona. Auch weltweit liegen die Coronazahlen gigantisch hinter den Grippezahlen zurück, obwohl es z. B. in China und Italien sehr viel mehr Opfer gibt. Ob die Todesrate bei 0,1 oder 0,7 o.ä. liegt, darüber streiten sich noch die Experten. Genauer wird man das erst im Nachhinein sagen können, aber wirklich exakt wird man das nie bestimmen können, weil es unmöglich ist, bei jedem Todesfall zu beweisen, dass er durch den Corona – Virus verursacht wurde.

Dennoch werden, auch von der Bundesregierung, durch nichts bewiesene Horrormeldungen in die Welt gesetzt: man erwarte, dass etwa 70% oder 50 Millionen Bundesbürger sich mit Corona anstecken würden, es sei mit 250.00 bis 300.000 Todesopfern zu rechnen. Solche Unheilprophezeiungen sind verantwortungslos. Dabei wird auch gar nicht berücksichtigt, dass man vielleicht doch wirkungsvolle Medikamente gegen Corona oder einen Impfstoff einsetzen kann, von einer Verbesserung der körpereigenen Immunabwehr gar nicht zu reden.

Und wie gesagt, bisher gibt es nur 3 Todesopfer in Deutschland. Natürlich ist der Tod jedes Menschen traurig und möglichst zu verhindern, aber dass hochbetagte Menschen sterben, ist eben nichts Ungewöhnliches. Wenn sie nicht an Corona gestorben wären, wären sie sicher bald an einer anderen Erkrankung gestorben.

In Deutschland sterben im Jahr etwa 960.000 Menschen (2630 am Tag), aus den verschiedensten Ursachen. Z. B. etwa 110.000 durch Passivrauchen. Etwa 3275 durch Verkehrsunfälle. Darüber wird derzeit aber kaum geredet. Die Medien tun so, als gäbe es *nur* Todesfälle durch Corona. „Alles Corona – oder was?“

„Und ist es auch Wahnsinn, so hat es doch Methode.“ Das wusste schon Shakespeare, dabei kannte er Corona noch gar nicht. Die Staaten rüsten methodisch auf gegen Corona: Absperrungen immer größerer Bereiche – in Italien hat man das ganze Land abgesperrt. Großveranstaltungen werden untersagt, Menschen – auch gegen ihren Willen – in Quarantäne gesteckt. Auch das Bildungswesen wird auf Sparflamme gesetzt, Unis, Schulen und Kindergärten, natürlich auch Museen werden dicht gemacht. Am liebsten wäre es den Gesundheitspolitikern, jeder Mensch säße alleine in seinem Kämmerlein und rührte sich nicht.

Dabei legt man ungerührt die Wirtschaft lahm, immer radikaler. Handelsketten werden unterbrochen, Arbeiter dürfen nicht in die Fabrik, weil es da 1 Erkrankten gibt. Großbetriebe, aber auch viele Mittelständler oder Kleinbetriebe sind betroffen; z. B. gehen immer weniger Menschen in Kinos, Konzerte, Cafés oder Restaurants. Die Touristik bricht fast zusammen. Natürlich crasht auch die Börse, die in den letzten Jahren sonst jede Krise weggelächelt hat. Das alles bedeutet einen immensen, individuellen und kollektiven wirtschaftlichen Schaden, womöglich eine weltweite Rezession, die uns noch Jahre belasten wird.

Und was die Politiker und Medien vormachen, das machen die Bürger nach. Hamsterkäufe in einem Ausmaß, wie es sie zuletzt im Weltkrieg gab. Dabei kaufen die Deutschen vor allem hektisch Desinfektionsmittel, Nudeln – und Toilettenpapier. Ob die deutschen Hamsterer da etwas falsch verstanden haben? Denn Corona ist *kein* Magen-Darm-Virus, sondern eben eine Art Erkältungsvirus, auch wenn oft übertreibend von einer Lungenerkrankung gesprochen wird.

Der „ganz normale Wahnsinn“, ein Sog des Irrationalen, dem man sich schwer entziehen kann. Überall wird einem die Gefährlichkeit von Corona eingesuggert, ja eingehämmert, so dass auch ein rationaler Skeptiker bald daran glaubt, obwohl er eigentlich weiß, dass es Unsinn ist.

Es ist einfach eine Hysterie, eine weltweite „PanHysterie“. Natürlich weiß niemand genau, wie das mit Corona weitergeht und endet, aber warum soll man ohne gute Gründe das Schlimmste annehmen? Warum das alles?

Die Ursachen sind sicher komplex, man kann auch von einer multikausalen Situation sprechen.

- Da gibt es die Politiker, die es wirklich gut meinen und die ihnen anvertrauten Menschen schützen wollen.
- Und da sind die Politiker, die für sich auf Nummer sicher gehen wollen, aus Angst, dass man ihnen sonst später Vorwürfe macht bzw. sie nicht wählt.
- Es gibt allerdings auch Politiker, die Corona nutzen, um sich zu profilieren (ob man Herrn Spahn dazu zählen sollte, lasse ich einmal offen).
- Aber es gibt auch Wissenschaftler, die sonst unbeachtet in ihrem Labor sitzen, jetzt der Versuchung unterliegen, mit Hiobsbotschaften Medienstar zu werden.
- Es ist die Mediengesellschaft, die eben immer einen neuen Hype braucht und den erbarmungslos und hemmungslos ausbreitet, koste es, was es wolle.
- Da sind Verschwörungstheoretiker und Untergangspropheten im Internet, die aus Verwirrung oder Geltungssucht die Panik vor Corona schüren.
- Es gibt auch eine destruktive „Lust am Untergang“, eine Koketterie mit der ultimativen Katastrophe, die aber schnell erlöscht, wenn es wirklich Ernst wird.
- Die wichtigste Ursache ist aber meines Erachtens: Corona ruft uralte, archaische Ängste wach, Angst vor Pest und Cholera, vor den alten Seuchen, dem „schwarzen Tod“. Wesentlich ist dabei, dass es sich bei Corona um einen neuen Virus handelt, eine unbekannte Gefahr. Da brechen alle Dämme der Rationalität weg und die Urangst bricht sich Bahn. Und es zeigt sich einmal wieder, wie dünn doch die Decke von Verstand und Vernunft über unseren irrationalen Emotionen ist.

Und hier möchte ich zum Schluss ein kurzes Plädoyer halten, für mehr Vernunft und Maß im Umgang mit Corona. Die Ängste der Menschen sind ernst zu nehmen, vor allem die der wirklich Gefährdeten. Und man soll die alten und kranken Menschen so gut wie möglich vor Corona schützen.

Aber es ist unverantwortlich, wenn sich Politiker an der allgemeinen Panikmache beteiligen und das ganze Land und die Wirtschaft lahmlegen. Wo bleibt da die realistische Gelassenheit? Wo Augenmaß und Mitte?

Es ist doch ohnehin eine Illusion, dass wir uns gegen alle Gefahren des Lebens sicher schützen könnten. Das Leben an sich ist lebensgefährlich. Und viele Menschen gehen ja – bewusst oder unterbewusst – Risiken ein, weil sie gar

keine totale Sicherheit anstreben oder einfach leichtsinnig sind. Die allermeisten Deutschen - 90% - gehen wie gesagt auch nicht zur Grippe-Impfung.

In China, der „Mutter aller Corona-Viren“, sind die Corona-Ansteckungen rückläufig. Interessanterweise wird seitdem kaum mehr über Corona in China berichtet, obwohl es sonst täglich ganz oben bei den Meldungen stand; denn diese Entwarnung gefällt der Erregungs- und Aufregungsgesellschaft gar nicht. Und das ist generell meine Hoffnung, dass Corona irgendwann langweilig wird und man sich einen neuen Hype sucht; und wenn der „Medien-Virus“ verabschiedet ist, dann wird auch der reale Corona-Virus bald seine Rolle als „Monster-Virus“ verlieren, er wird entzaubert sein.

Es wird immer von Politikern gesagt, wir müssten die Corona-Verbreitung unbedingt verlangsamen. Warum eigentlich? Ich erlaube mir einen ketzerischen Vorschlag: Machen wir „Corona-Partys“, bei denen sich die Menschen möglichst schnell anstecken. Dann ist der Spuk umso schneller auch wieder vorbei. Jedenfalls sollten wir nicht unser Leben, unsere Welt, immer mehr lahmlegen, die negativen Folgen dieser „Corona-Politik“ würden viel schlimmer sein als der Corona-Virus selbst.

Vor den selbsternannten, ideologischen Corona-Bekämpfern, vor denen sollten wir wirklich Angst haben.